

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

257 (18.9.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 257. Zweites Blatt.

Sonntag den 18. September

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 80829. Die Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

Die im Kaiserlichen Gesundheitsamt in Berlin gefertigte Zusammenstellung von Schutzmaßregeln gegen die Cholera bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis und allgemeinen Beachtung.

Karlsruhe, den 16. September 1892.

Groß. Bezirksamt.

Bed.

Schutzmaßregeln gegen die Cholera.

Im Kaiserlichen Gesundheitsamt ist folgende Zusammenstellung von Schutzmaßregeln gegen Cholera gefertigt worden:

I. Sei besonnen in der Gefahr; hüte Dich vor übergroßer Angstlichkeit, denn sie trübt Dir das klare Urtheil! Nur der klar denkende Mensch kann die gefahrverhütenden Mittel richtig anwenden.

Halte auf Sauberkeit an Dir und um Dich! Besonnenheit, Mäßigkeit, peinliche Sauberkeit gewähren den besten Schutz vor Erkrankung.

Halte fest an Deiner gewohnten geregelten Lebensweise, gehe Festlichkeiten und Menschenansammlungen aus dem Wege!

Vermeide Arzneien, so lange Du gesund bist!

Besuche Kranke nur dann, wenn Deine Pflicht Dich ruft!

Vermeide Verkehr und nähere Berührung mit Personen, welche aus Choleraorten kommen!

Verlasse nicht, um der Krankheit zu entgehen, Deinen Wohnort; bedenke, daß Du auf der Reise und an fremdem Orte unter veränderten Lebensverhältnissen mehr gefährdet sein kannst, als zu Hause bei vorsichtiger, gleichbleibender Lebensweise.

II. Andere Gegenstände, als Nahrungs- oder Genussmittel, bringe nicht an oder in den Mund (z. B. nicht die Finger beim Umbältern, Federhalter, Bleisfedern u. dergl.)!

Trinke möglichst wenig Wasser und nur solches, welches als unverdächtig Dir bekannt ist!

Unverdächtig ist in der Regel reines Quellwasser, Wasser aus tiefen Abzweigungen, solches aus geschlossenen Leitungen, welches — wenn offenen Gewässern entnommen — einer wirksamen Filtration unterzogen ist. (Kleine Hausfilter sind, wenn nicht häufig gewechselt oder gereinigt, eher schädlich als nützlich.)

Wasser aus Flüssen, Gräben, Teichen, flachen offenen oder mit undichten Decken versehenen Brunnen, ferner aus Brunnen, welche sich in der Nähe von Schmutz oder Düngeflüssen befinden, ist in Cholerazeiten verdächtig. Jedes Waschen und Spülen, sowie Ausgießen von Schmutzwasser in der Nähe von Brunnen kann gesundheitsgefährlich werden.

Verdächtigtes Wasser darf beim Herrschen oder Nahen der Krankheit nur nach minutenlangem Kochen zum Genuß, zum Waschen des Gesichts, zum Reinigen des Mundes, zum Spülen der Ohren und Trinkgeschirre u. dergl. verwendet werden. Durch Kochen werden die Krankheitskeime zerstört; jedoch können sich bei längerem Stehen frische Keime wieder darin festsetzen.

Um gekochtes Wasser schwachhaft zu machen, setze einem Glase ($\frac{1}{2}$ Liter) eine Messerspitze Weinsäure oder 2 Tropfen reiner Salzsäure zu.

Bewahre Wasser in sauberen Gefäßen auf!

Thee, Kaffee und Kakao sind erlaubte Getränke, auch gutes Bier und reiner Wein.

Hüte Dich vor Eis und sehr kalten Getränken.

Dein Bier sei klar und frisch, weder sauer noch schal; laß es Dir nur in solchen Gläsern geben, welche mit unverdächtigem (notwendigenfalls gekochtem) Wasser gespült sind.

Bittere Schnäpse enthalten häufig Aloe, wirken daher abführend und sind bedenklich.

Mineralwässer sind unbedenklich, wenn sie natürlichen Quellen entstammen oder mit destillirtem Wasser bereitet sind.

Vermeide den Genuß von ungekochter Milch!

An Butter und an frischem Käse kann der Krankheitskeim haften, wenn sie in der Nähe cholerakranker Personen zubereitet oder aufbewahrt wurden.

Obst und Gemüse, auch Gurken u. dergl., nur in gekochtem Zustande, genieße überhaupt nichts ungekocht oder ungebraten, was von fremden, Dir nicht als zuverlässig rein bekannten Händen angefaßt worden ist!

Hole Lebensmittel nur aus zuverlässig reinlichen Verkaufsstellen! Meide solche, welche sich in Cholerahäusern befinden.

Vermeide alles Uebermaß im Genuß von Speisen und Getränken! Besonders vorsichtig sei, wenn Du zu Durchfall neigst!

Isst und trink als Gesunder nichts in einem Krankenzimmer! Bedenke, daß dort Fliegen und ähnliche Insekten den Krankheitskeim aus der Nähe des Kranken auf Deine Speisen übertragen können. Auch die Cigarre kann Dir im Hause des Kranken den Ansteckungsstoff zuführen.

III. Halte den Kopf kühl, den Leib warm, die Füße trocken!

Wohne und schlafe in reiner Luft! Räucherungen schützen nicht vor Ansteckung!

Wasche oft am Tage Deine Hände mit Wasser, Seife und Bürste, insbesondere ehe Du Schwaaren berührst! Hast Du beschmutzte oder verdächtige Gegenstände angefaßt, so reinige Deine Hände zuvörderst sorgfältig mit einer Lösung von 55 Gramm (etwa 4 Eßlöffel) wasserklarer, verflüssigter Karbolsäure in einem Liter Wasser (fünfprozentige Karbolsäurelösung) und wasche sie dann mit Seife und reinem Wasser nach!

In Cholerazeiten habe Dich nicht in Flüssen oder Teichen!

Benutze einen öffentlichen Abtritt nur im Nothfalle. Die Sitzbretter von Abtritten, welche fremden Personen zugänglich sind, sollten täglich mit Seifenwasser gescheuert werden. Nimm hierzu 1 Pfund Schmierseife auf einen Eimer heißes Wasser. Ist Dein Abtritt von krankheitsverdächtigen Personen benutzt, so spüle die Wand des Trichters mit frisch bereiteter*) Kalkmilch ab (1 Theil Kalk auf 4 Theile Wasser)!

IV. Der Ansteckungsstoff der Cholera befindet sich in den Ausleerungen der Kranken. Er haftet an beschmutzten Wäsche- und Kleidungsstücken und kann durch Alles, was mit solchen Gegenständen oder Ausleerungen, wenn auch nur mittelbar und in nicht augenfälliger Weise in Berührung gekommen ist, verschleppt werden.

Entleerungen von Cholerakranken oder choleraverdächtigen Kranken und damit beschmutzte Fußböden u. s. w. mache durch reichliche, mindestens einstündige Anwendung von Kalkmilch oder Chloralkilösung (20 Gramm Chloralkil auf 1 Liter kaltes Wasser) oder andere bewährte Desinfektionsmittel unschädlich. Wäsche, Kleider, Bettzeug, Decken u. dergl., auch solche, die Dir von auswärts aus Choleraorten zugehen, schide festumwickelt und geschnürt in eine öffentliche Desinfektionsanstalt! Ist eine solche nicht erreichbar, so weiche die Sache 24 Stunden lang in Seifenwasser (1 Pfund Schmierseife auf einen Eimer heißes Wasser) ein und löße sie dann gründlich aus!

Sonst beschmutzte Gegenstände reinige gründlich mit solchem Seifenwasser, mit Kalkmilch oder Karbolsäurelösung! Ist auch dies nach Beschaffenheit der Gegenstände nicht ausführbar, so stelle dieselben mindestens 6 Tage lang an einem luftigen, trockenen Ort außer Gebrauch. Gründliches Austrocknen ist der Entwicklung des Krankheitskeims ungünstig.

V. Ist Deine Verdauungsthätigkeit gestört, tritt Durchfall, namentlich mit Erbrechen oder heftiger Uebelkeit auf, so wende Dich alsbald an einen Arzt. Bis derselbe kommt, genieße ein warmes Getränk, lege eine wollene Leibbinde um, bleibe in Deinem Zimmer, bei heftigen Beschwerden suche das Bett auf! Zur Linderung kannst Du eine Tasse Thee mit Cognac oder Rum genießen. Deine Nahrung sei einstweilen eine schleimige Suppe, auch Zwieback oder altbackenes Weißbrot ohne Butter.

Hast Du bewährte (nach ärztlicher Vorschrift verfertigte) Cholera-tropfen vorrätig, so nimm davon 20–30 Tropfen auf Zucker!

Bleibe besonnen, auch wenn Du erkrankt bist. Furchtsamkeit und Feigheit wirken nachtheilig auf Körper und Geist!

*) Kalkmilch verliert durch Stehen an der Luft ihre Wirksamkeit.

Fahrniß-Versteigerung.

21. Montag den 19. September, Nachmittags 2 Uhr, werden Marienstraße 3 im Laden versteigert, als:

- 1 vollständiges Bett, 1 Bettstelle, 1 eiserne Bettstelle, 1 Console, geschliffen, mit Glasbedel, 1 kleines Glaschränken zum Hängen mit 3 Schäften, schwarz, wie neu, für einen Juwelier oder Friseur geeignet, 1 Nachttisch, 1 Küchentisch, 1 Himbeerpresse, 1 Erdbeerbild für 2 Töpfe und mit 5 Flammen, 1 großer Holzloffer, 1 zweitheilige Vogelkiste, Bilder unter Gl. 8, 1 Wiener Stüber; ferner **Werkzeuge**: 6 gute Spalter, 1 Blutfessel, 1 Peinäge, 1 Fuchschwanz, 2 Stähle mit Nemen, 6 Messer, 1 Messerträger, Fleischhaken, Füllrichter und Verschiebenes, wozu Liebhaber einladet **L. Dressel.**

NB. Gegenstände zum Versteigern werden angenommen.

Mühlburg.

Versteigerung landwirthschaftlicher Geräthe.

Montag den 19. September, Nachmittags 1 Uhr, lasse ich in meinem Hause folgende Fahrnisse versteigern:

- 1 aufgerichteten Wagen mit Kasten, Heulern und Zugehör,
- 1 Wagenstg,
- 1 Dungkasten,
- 1 Drowender Pflug,
- 1 Wendepflug,
- 1 Häufelpflug,
- 1 Untergrundpflug,
- 1 Hack-Egge,
- 1 halbeiserne Egge,
- 1 Frucht-Egge,
- 1 Häckselschneidmaschine,
- 1 Rübenmühle,
- 1 Strohhühl,
- 1 Schubkarren,
- einige Malzeinsalzässer und sonst verschiedene Gegenstände.

A. Ludwig, Brauerei.

Wohnungen zu vermieten.

- * Amalienstraße ist im 1. Stock eines Hinterhauses eine kleine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf 1. oder 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres Douglaskstraße 22 im 4. Stock des Seitenbaues.
- * Fasanenstraße 28 ist im Hinterhaus eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 23. September zu vermieten.
- * Fasanenstraße 40 sind im 2. Stock des Hinterhauses 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicherkammer auf 23. Oktober um billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen parterre.
- * Gottesauerstraße 31 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause, parterre.
- * 21. Karlsstraße 71 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten.
- 10.9. Lessingstraße 45, nahe der Kriegstraße, sind im Neubau auf 23. Oktober l. J. billig zu vermieten:
- 3. Stock: 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, Keller;
- 4. Stock: 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller. Näheres zu erfragen Kriegstraße 118 auf dem Bureau.
- * Marienstraße 36 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, an eine kleine Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.
- * 21. Waldbornstraße 51 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Preis mit 3 Zimmern 260 Mark, mit 2 Zimmern 225 Mark.
- * 31. Wilhelmstraße 69 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 9 im 1. Stock.
- * Bähringerstraße 11 ist auf 23. Oktober eine schöne Mansardenwohnung nebst allem Zugehör zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31, parterre.
- Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Wasserleitung ist auf 23. Oktober billig zu vermieten: Sofienstraße 8.

Offizier-Wohnung.

21. Zwei in möblierte Zimmer, eine Treppe hoch, nebst Burschengelass, nächst der Dragonerkaserne per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 81/83 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

51. Klauprechtstraße 22 sind im Vorderhause zwei Wohnungen von je 4 Zimmern und Zugehör, eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Zugehör, und im Hinterhause zwei Wohnungen von je 2 großen Zimmern mit Zugehör zu vermieten.

Durlacher-Allee 32 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 33 im 2. Stock.

Laden zu vermieten.

* Ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern und anstoßender Wohnung nebst dem üblichen Zugehör ist Degenfeldstraße 17 auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Laden mit Wohnung

von 2 Zimmern mit Zugehör ist auf 23. Oktober in dem neubauten Hause Klauprechtstraße 22 zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

Laden zu vermieten.

21. Kaiser-Allee 53 ist sogleich oder auf 23. Oktober ein Laden zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

Gute Wohnung von 6-7 Zimmern in freier Lage des westlichen Stadttheils, wovon möglich im Villenviertel gesucht, per Oktober oder sofort. Angebote unter Nr. 4746 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Eine kinderlose, ruhige Familie sucht in guter Lage, eine Treppe hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu mieten. Offerten werden unter Nr. 4759 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch.

* 21. In frequenter Lage wird ein größerer Laden mit Magazinen gesucht event. auch später. Offerten unter Nr. 4737 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* In kinderlosem Hausstand ist ein freundliches, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Werberplatz 31, 3 Treppen hoch.

* Kaiserstraße 58 sind zwei Zimmer (Salon und Schlafzimmer) mit einem oder zwei Betten sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist um billigen Preis sofort zu vermieten: Kriegstraße 26, drei Treppen hoch, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Leopoldstraße 57 ist ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Schützenstraße 84, parterre.

* Wilhelmstraße 6 ist ein freundliches, gut möbliertes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, mit guter Pension, sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Werberplatz 42 im Laden.

* 31. Schützenstraße 90, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 21. Viktoriastraße 10 ist ein zweifelnstriges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* 21. Viktoriastraße 14 ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, parterre.

* Eine einfach möblierte Mansarde ist für 6 Mk. pro Monat zu vermieten; auch werden daselbst Lehrlingmädchen für Weißnähen angenommen: Kaiserstraße 14a im 3. Stock.

* 21. Zwei schöne, große, gut möblierte Zimmer mit Pension sind sofort oder später an zwei bis drei junge Damen oder ruhige, solide Herren zu vermieten: Kaiser-Allee 23, III. Etage.

* Ein schönes Mansardenzimmer, einfach möbliert, mit Kochofen, ist an einen soliden Arbeiter oder ein Fräulein zu vermieten: Adlerstraße 18a im 5. Stock des Vorderhauses.

* 21. Luitzenstraße 11 ist in besserem, ruhigem Hause ein gut möbliertes Zimmer billigst zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Ein einfach möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten: Schützenstraße 10 im 4. Stock.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn sofort billig zu vermieten: Sofienstraße 13 im Hinterhaus, 3. Stock rechts.

* Werderstraße 47 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer an einen oder 2 Herren mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten.

* Ein sehr gut möbliertes, groß-6, freundliches Zimmer in der Bel-Etage, mit besonderem Eingang, ist sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 74 am Marktplatz, 2 Treppen links, zu erfragen.

* Kronenstraße 5, parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen oder zwei Herren sofort oder auf 1. Oktober billig zu vermieten.

* Amalienstraße 22 ist im 4. Stock ein großes Zimmer auf 15 oder 23. Oktober an eine einzelne Frau oder ein Fräulein zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

* Ecke der Kaiser- und Douglasstraße 18, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Aussicht auf den Kaiserplatz an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Douglasstraße 15, 3 Treppen hoch.

* In schöner, freier Lage sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Balkon und Burschengelass zu vermieten. Auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. Näheres Gottesauerstraße 1a, 2. Stock rechts.

Akademiestraße 37, 2. Stock, ist ein gut möbliertes, zweifelnstriges Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Oktober zu vermieten.

Akademiestraße (neue) 71, parterre, ist ein möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) auf 1. Oktober zu vermieten. Beste Empfehlungen stehen zu Gebote.

Durlacher Allee 34 ist eine Stallung für 3 Pferde nebst Burschenzimmer billigst zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Herrenstraße 37 ist im 2. Stock links ein sehr großes, gut möbliertes Zimmer, auf die Blumenstraße gehend, sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten.

Mitbewohner-Gesuch. * Karlsstraße 22 wird im 2. Stock des Seitenbaues ein solcher Arbeiter als Mitbewohner gesucht.

Schlafstelle zu vermieten. * Bahnhofstraße 34 ist eine Schlafstelle an einen ordnungsliebenden Mann sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

Zimmer-Gesuch. * In der Nähe der Groß. Kunstschule werden ein großes resp. 2 kleine Zimmer, hübsch möbliert, auf 1. oder 15. Oktober gesucht. Parterrezimmer wird bevorzugt. Offerten mit Preisangabe bittet man Strichstraße 33, parterre, abzugeben.

Gesucht. Stallung für 2 Pferde mit Burschengelass und Futterboden in der Gegend der Krieg-, Karl- und Ritterstraße. Angaben unter Nr. 4743 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge. * Ein braves Mädchen oder eine Wittwe geachteten Alters, welche Liebe zu Kindern hat und einen bürgerlichen Hausbalt selbstständig zu führen versteht, findet sofort oder auf's Ziel Stelle. Näheres Schützenstraße 59 im 2. Stock des Seitenbaues.

* Ein angeheubenes, besseres Dienstmädchen im Alter von 15-17 Jahren, welches häusliche Arbeiten zu verrichten versteht, ehrlich und rechtschaffen ist, findet Stelle. Zu erfragen Luitzenstraße 81 im 2. Stock, Mittags 1 Uhr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und den Hausarbeiten vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie eine gute Stelle durch Frau Berdon, Baldfraße 33.

Ein reinliches Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten gut vorstehen und etwas kochen kann, wird zu einer kleinen Familie gesucht: Ludw.-Wilhelmstraße 5 im 2. Stock, gegenüber der Durlacher Allee.

2.1. Ein 16 jähriges Mädchen wird für geringe Hausarbeit auf's Ziel gesucht: Rüppurreistraße 35.

Mehrere fleißige Mädchen finden für hier und auswärts bei hohem Lohn gute Stellen, sowie Köchinnen, Zimmermädchen etc. etc. Ebenso findet ein junges Mädchen bei einer kleinen Familie auf 1. Oktober gute Stelle durch Frau Fröhlich, Bessingstraße 15 im 2. Stock des Hinterhauses.

2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches willig Hausarbeit versteht, wird gesucht: Birkel 10, eine Treppe hoch.

Auf Michaeli findet ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen und alle Hausarbeit pünktlich versehen kann, gute Stelle. Zu erfragen zwischen 2 und 4 Uhr: Gaitensstraße 42 im 3. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Stelle. Zu erfragen Birkel 30 im 3. Stock rechts, Sonntag von 9-3 Uhr.

Ein fleißiges, anständiges Mädchen, welches etwas kochen und ein wenig nähen kann sowie das Zimmerreinigen gut versteht, findet sofort oder auf's Ziel gute Stelle. Näheres Wilhelmstraße 6 im Laden.

Ein durchaus zuverlässiges Kindermädchen, welches im Nähen, Bügeln und Zimmerreinigen gewandt ist, findet auf's Ziel Stelle bei Frau Leuborff, Molkestraße 19. Nur solche mit gutem Zeugnis über längere Dienstzeit wollen sich meld. n.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gesucht: Baldfraße 13, parterre, im Hof.

Gesucht wird ein Mädchen, welches kochen kann und auf eine dauernde Stelle reflektiert, zu einer kleinen Familie. Lohn bis 40 Mark. Näheres Bähringerstraße 96 im 2. Stock: Sonntag Nachmittag von 2 bis 6 Uhr.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet Stelle: Bähringerstraße 50, Eingang im Laden.

Dienst-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf's Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Birkel 21 im 3. Stock.

Für Kapitalisten!

Ein verheirateter, gesetzter, erfahrener Kaufmann sucht zur Gründung eines lucrativen Unternehmens (25 % Ruhen) einen jungen Mann (wenn auch Nichtkaufmann) mit einem Kapital von Mk. 10-15 Mille. Ebenso passend für einen Privatmann und Rentner zur sichern Kapitalanlage auch ohne aktive Beteiligung. Gesl. Offerten unter Nr. 4743 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Kapitalisten.

Wer sein Geld auf ein rentables Haus zu hohem Zinsfuß anlegen will, sende seine Adresse unter Nr. 4750 an das Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Klavierlehrer gesucht. Gesl. Offerten mit Honorarangebe unter Nr. 4749 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Maler und Anstreicher

sucht sofort Karl Dieber, Schützenstraße 2.

20 Maurergesellen

finden Beschäftigung bei St. Billing.

2.1. Eine Dame, welche eine Wirtshaus selbstständig führen kann und gut zu kochen versteht, wird als Geschäftsführerin gesucht. Angabe bisheriger Thätigkeit und eine kleine Kaution erwünscht. Offerten unter Nr. 4747 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine perfekte Büglerin

für Damenkleider findet lohnende und dauernde Beschäftigung. Adressen unter Nr. 4758 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Weißnäherin gesucht.

2.1. Eine tüchtige Weißnäherin findet dauernde und lohnende Beschäftigung. Näheres Herrenstr. 24.

Zimmermädchen,

ein pünktliches, welches schön nähen und bügeln kann, findet auf das Ziel Stelle. Zeugnisse erforderlich. Näheres Belfraße 3 im 2. Stock.

Stellen finden auf's Ziel:

eine Restaurationsköchin sowie zwei Privatköchinnen und ein Kindermädchen gegen hohen Lohn durch Frau Niefer, Stefanienstraße 47.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein alleinstehende, ehrliche, fleißige und reinliche Person, welche kochen, waschen und bügeln kann, wird für den ganzen Tag sofort gesucht. Kost im Haus. Zu erfragen Rüppurreistraße 10 im vierten Stock: Samstag von 8 Uhr Morgens ab bis 5 Uhr Abends. Ebenfalls ist ein großer Krautständer billig zu verkaufen.

Küferlehrling-Gesuch.

4.1. Ein anständiger Junge kann in die Lehre treten bei

And. Niedermayer, Küfermeister, Soffienstraße 97.

Alte Brauerei Kammerer,

Baldhornstraße 23.

Ein junger Hausbursche kann sofort eintreten.

Fuhrknecht,

ein tüchtiger, kann sofort eintreten: Georg-Friedrichstraße 14.

Kauffrau,

eine reinliche, fleißige, wird sofort gesucht: Kaiserstraße 122 (Glasabfluß).

Stellen-Gesuche.

Ein verheirateter Mann mit schöner, gewandter Schrift, sowie im Rechnen bewandert, sucht Stelle auf einem Bureau oder als Schreiber bei einem Anwalt, Notar oder sonst eine ähnliche Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Gesl. Offerten erbittet man unter Nr. 4741 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Ein intelligenter Kaufmann, 27 Jahre alt, der einfachen und doppelten Buchführung, sowie der engl. und franz. Correspondenz vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, per sofort Stellung als Buchhalter, Correspondent etc. Gesl. Offerten erbittet man unter Nr. 4740 an das Kontor des Tagblattes.

Ein älterer, ehrlicher, fleißiger Mann sucht Stelle als Packer, Diener, Ausländer oder Nachtwächter. Gesl. Offerten wolle man unter Nr. 4744 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Zeichner.

Ein junger Mann, welcher 6 Semester der Groß-Kunstgewerbeschule in Karlsruhe besucht hat, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, Stellung auf einem architektonischen Bureau. Offerten unter Nr. 4728 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein geb. Fräulein (27 J. a.), Württb., welches im Kochen, Nähen, Bügeln sowie i. d. Krankenpflege bew., d. Kindern i. Unterricht nachhelfen t., i. baldigst Stelle a. Stütze d. Hausfrau od. zur selbstst. Führung eines kl. Hausstands. Offerten einzusenden unter M. 62116 a an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Stelle sucht auf's Ziel

ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann. Zu erfragen von 2 bis 4 Uhr bei Frau Niefer, Stefanienstraße 47.

Verloren

wurde am 16. Morgens, im westl. Stadtteil eine kleine, silberne Damenreumontreubr mit glattem Deckel. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Hofuhrenmacher Vecker, Kaiserstraße 78.

Verloren.

Von der Kriegsstraße durch die Lamm- nach der Kaiserstraße ist ein schwarzer Zwieler mit goldenem Reithen verloren gegangen. Um gefl.

Abgabe gegen gute Belohnung wird gebeten: Kaiserstraße 70 im 2. Stock.

2.1. Verloren

wurde Freitag Abend auf dem Wege zwischen der Hirsch- und Soffienstraße durch die Kriegs- und Bestendstraße, rechte Seite, ein Amethystkrenz. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Gefunden

wurde auf dem Festplatz ein Vortemounaie mit Inbalt. Abzugeben gegen die Einrückungsgebühr: Schillerstraße 18 im 3. Stock.

Für Herren Anwälte.

3.1. Ein neu erbautes Haus mit Garten, nicht weit von den Gerichtsgebäuden, ist um billigen Preis zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4745 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verpachtet oder verkauft

wird das Häuschen Brunnenstraße 3. Offerten nimmt entgegen: E. Gumprioh, Kreuzstr. 21 im 4. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein Streckbrett und eine Schwebel, wie sie in der orthopädischen Heilanstalt von Bahn in Verwendung sind, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein gut erhaltener Kochherd, 1 Kinderbettlade mit 2 Matrasen sowie 1 Damen-Wintermantel werden billigst abgegeben: Douglasstraße 22 im 1. Stock.

2.1. Zwei Kommiss-Grenadier-Uniformen, fast neu, eine Criva-Uniform, für mittlere Figur, sind billig zu verkaufen: Bessingstraße 19 im 3. Stock.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer, zweirädriger Stofkarren und ein gebrauchter, zweirädriger Handwagen, ersterer für Metzger, letzterer für Tapezere geeignet, stehen zum Verkauf: Viktoriasstraße 9.

2.1. Truhe,

alte, schön eingeleate, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Respektanten wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes unter Nr. 4739 gefälligst niederlegen.

Bioline

billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 18 im 1. Stock.

Wasser,

gute, von 70-150 Liter Gehalt, sind billigst zu verkaufen: Steinstraße 29. 2.1.

Pferd-Verkauf.

Ein starker, medlenburgerischer Wallach, 10jährig, Reithpferd, zum Wagenpferd sehr geeignet, steht Umstände halber nicht theuer zum Verkauf. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pferd-Verkauf.

Ein sehr gutes Zug- und Chaispferd ist sofort zu verkaufen: Durlacher Allee 14.

Gänsestall,

ein gut erhaltener, gut verschließbarer, ist billig zu verkaufen: Belfraße 17, 2 Treppen hoch.

Mistverkauf.

2.2. Sechs bis acht Kubren guter Kuhdung, auf dem Felde liegend, ist zu verkaufen: Amalienstraße 46.

Kauf-Gesuch.

Eine gebrauchte aber noch gut erhaltene Badewanne wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4752 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Sitzbadewanne wird zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten sind Kaiserstraße 42 im 4. Stock abzugeben.

Ein gebrauchter, kleinerer Firmenschild wird zu kaufen gesucht. Näheres Hirschstraße 70.

Ankauf.

Wer abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Ueberzieher, Mäntel, Möbel, Betten und alte Metalle sehr gut zu verkaufen wünscht, sende seine Adresse an Salomon Gutmann, Durlacherstraße 55.

Wirtshaus zu vermieten.

2.1. Auf 23. Oktober ist eine gut gehende Wirtsh.

Wirtschaft an einen kautionsfähigen Wirt zu vermieten. Offerten unter Nr. 4748 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirtschaft zu vermieten.

*3.1. Unterzeichneter hat die Wirtschaft zum „Alpenhorn“ sofort zu vermieten. Friedrich Lang, Schützenstraße 9.

***2.1. Ein Lehramtspracticant**

ertheilt gegen mässige Entschädigung Nachhilfe. Gefl. schriftliche Offerten sind unter Nr. 4738 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Französisch.

*2.1. Ein geborener Franzose ertheilt französischen Unterricht gegen mässiges Honorar. Alfred Mélière, Institutur, Wühlburg, Hardtstr. 63, bei Herrn Schmid, Gärtner.

Buchführung.

doppelte und einfache, wird nach bewährter Methode in kürzester Frist ganz billig ertheilt. Gefl. Offerten nimmt unter Nr. 4757 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Tanz - Unterricht.

Derselbe beginnt im Oktober (Gasthaus zur Rose). Gefällige Anmeldungen nimmt entgegen

Robert Klumpp,

4.1. Tanzlehrer, Kaiser-Allee 19, parterre.

Engländer oder Engländerin

gesucht, um rasch und praktisch englisch zu bevorzughender Reise zu lehren. Offerten und Bedingungen unter Nr. 4751 an das Kontor des Tagblattes. *3.1.

Champagner,

Marke

E. Mercier & Co.,

Epernay,

empfehl in allen Qualitäten zu Originalpreisen à Mk. 3.—, 3.50, 4.— etc. etc. flaschenweise, in Körben billiger, im Alleinverkauf 20.1.

Max Homburger,

Weingrosshandlung, 30 Kronenstrasse 30, Hauptfiliale 124a Kaiserstrasse 124a.

Cognac

von J. Sorin & Cie. empfiehlt in bekannt feinsten Waare billigt H. Hildenbrand, Hof-Conditor, Waldstraße 8.

Franz Sieglitz,

Comptoir: Sebelstraße 23, Kellerei: Lammstraße 1b.

Vertretung und Niederlage für Rheinweine, Schaumweine, Champagner von

H. G. Roth,

Weingutsbesitzer und Weingrosshandlung in Bingen a. Rh., für badische Weine, sowie Kirschentwasser, Zwetschgenwasser etc. von

Otto Oberföll,

Weingrosshandlung und Brauntweinbrennerei in Achern, Baden.

Cognac,

französischen und deutschen, von verschiedenen Firmen, anerkannt nur prima Qualitäten, empfiehlt billigt

Fried. Maisch Sohn,

86. 5 Lammstraße 5.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LOSLICHES CACAO-PULVER
VORZUGLICHE QUALITÄT

Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889.

28.23.

Sämtliche Consumartitel,

als: Zucker, Kaffee, roh und selbstgebrannt, Reis, Gerste, Sago etc., Leigwaren, Hülsenfrüchte, Mehl, Darrrobt, Wäscheartikel, Röhler etc. etc., in besten Qualitäten von 5 Kilo aufwärts zu äussersten Engros-Preisen empfiehlt franco Haus

Fritz Leppert,

Amalienstraße 58.

Fleischpastetchen

empfehl

Georg Oehler, Hofconditor, Herrenstraße 18.

Süssrahm-Tafelbutter

der Vereinigten Schwarzwälder Centrifugen-Molkereien im Alleinverkauf für Karlsruhe empfiehlt täglich frisch

A. L. Beck,

L. Sturm's Nachf., gegenüber der Infanteriekaserne.

Mehl:

Kaiserauszug per 1/8 Ztr. M. 2.40, Nr. 00 " 1/8 " " 2.30, Nr. 0 " 1/8 " " 2.20, sowie alle anderen Sorten stets billigt bei

L. Strauss,

2.1. Waldhornstraße 22.

Ferdinand Hönack,

Uhrenreparaturwerkstätte,

befindet sich von heute ab 3.3. 7 Lessingstraße 7.

2.1. Brod-Preise

bei L. Strauss, Waldhornstr. 22:

I. Sorte Kornbrod 40 Pf.,

II. Sorte Kornbrod 34 Pf.

Auf Verlangen frei in's Haus geliefert.

Wildunger Königsquelle,

ärztlicherseits als vorzüglich wirksames Wasser empfohlen bei Erkrankungen der Harnorgane, bei Eiweissarn, Zuckerruhr und bei Gries- und Steinbeschwerden.

Niederlage bei Bahm & Bassler, Haupt-Depôt natürlicher Mineralwasser, Steinstraße 25, am Spitalplatz. *6.3.

Neues

Silber-Sauerkraut

empfehl

L. Käppele, Wurfiler.

Patentirte

Kali-Kernseife,

25% Ersparnis gegenüber von Soda-Kernseife, halbe Arbeit, macht die Wäsche sehr zart und blendend weiss, hat einen angenehmen Geruch, greift keine Farben an und ist deshalb für farbige Wäsche auch das Beste.

Alleinige Niederlage bei

Fr. Maisch,

Grossherzoglicher Hoflieferant, Ludwigslach 57.

Welschkorn,

grobkörniges, ist billigt zu haben bei

L. Strauss,

2.1. Waldhornstraße 22.

Welschkorn

zu Stopfzwecken in schöner, grobkörniger, gesunder Waare empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Emsheimer,

Rüppurrerstraße 2.

Hemden nach Maass

unter Garantie für beste Ausführung und guten Sitz.

Grosses Lager

fertiger Herren- und Knabenhemden,

Kragen, Manschetten und Cravatten,

Reform- und Normalwäsche, Unterkleider und Socken.

Prima Qualitäten. Billigste Preise.

Heinrich Cramer,

189 Kaiserstrasse 189.

Wohnungswechsel.



Auf vielseitigen Wunsch errichtete ich Hebelstraße 11 (am Markt) ein Verkaufslager sämtlicher Uhren zu den bekannten Engrospreisen.

Silberne Taschenuhren von M. 13 an, Regulateure von M. 8 an, Becker M. 4. — Reparaturen reell zu billigsten Preisen. — Sonntags geöffnet von 11 — 3 Uhr.

Schweizer Uhren-Manufaktur, Firma **E. Borgschulte**, früher Kurvenstraße 19, jetzt Hebelstraße 11 (am Markt).

Frau Elise Geiger,

Zahnteil für Damen und Kinder, Kaiserstraße 60, gegenüber der kleinen Kirche. Sprechstunden 9—12 u. 2—5 Uhr.

J. Jundt, Friseur,

19 Waldstraße 19.

Amerikanische Kopfdouche, Shampooing das Beste zur Reinigung u. Erhaltung der Haare.

Das stärkste Haar in kürzester Zeit vollständig trocken durch den neuesten Trockenapparat.



Reservirt Damen-Salon. Anfertigung der neuesten Haararbeiten aller Art.

Größtes Lager von den einfachsten bis zu den feinsten Parfümerie- und Toilette-Gegenständen.

Verschwunden

sind innerhalb 8 Tagen unter Garantie Kopfschuppen und das Ausfallen der Haare durch ächten **Taninbalsam**. Klein- und Großverkauf bei

Gustav Schneider, Friseur, Herrenstr. 19, neben Fink's Nachfolger.

Toilette-, Bad- u. Kinder-Schwämme

sind in neuer Sendung wieder eingetroffen und empfehle solche zu anerkannt billigen Preisen.

H. Bieler, Friseur, Kaiserstraße 223, im Hause des Herrn Hof-Photographen Suck.

Möbelmagazin

und Ausstattungs-Geschäft **P. Hirt**, Klippurrerstraße 36,

beste und billigste Einkaufsquelle.

Reichhaltiges, großes Lager aller Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel und Betten, Teppiche und Vorhänge in guten Qualitäten.

Complete Salons, Speises, Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen sind stets in schönster Ausführung auf Lager.

Das Aufpolstern und Aufarbeiten von Holz- und Polstermöbeln sowie das Aufmachen von Vorhängen wird bestens besorgt.

Unterbeinkleider ohne Naht

in Wolle und Baumwolle empfehlen **Himmelheber & Vier**, 171 Kaiserstraße 171.

Schluss des Ausverkaufs

in der nächsten Zeit.

Auf Lager sind noch u. a.: Herren- und Knaben Steh- und Umlegtragen, 29 bis 48 cm weit, das halbe Duzend von 1 Mt 20 Bq an, Manschetten, Cravatten, Hemdeinsätze, Hemden, Glacé-Handschuhe u. s. w.

Eriedr. Storz, 58 Kaiserstraße 58.

Frau-Ringe,

massiv in Gold, in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Petry, Juwelier- und Ringsabrikants-Wittwe, Kaiserstraße 151.

Seiter & Trabold,

Juweliere,

Kaiserstraße 102.

Reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reparaturen prompt und billig. Ankauf von altem Gold und Silber zu den höchsten Preisen. Vergoldung und Versilberung.

Aechte Briefmarken

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen sowie ein Album, meistens alte Marken, zum Einzelverkauf bei

Julius Stoebe, Buchbinder, Schützenstraße 88.



Koffer

und sonstige Reiseartikel zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

J. Meyer, Waldstraße 22.

Anfertigung von Sattler- u. Tapezierarbeiten jeder Art. Reparaturen schnellstens.

Fräcke

sowie auch Hochzeitsanzüge werden ausgegeben im Herrenkleider-Magazin von

Friedrich Marfels, 123 Kaiserstraße 123.

Die Wforzheimer Gold- und Silberwaaren-Niederlage

62 Kaiserstraße 62

empfiehlt eine hübsche Kollektion in Gold und Silberwaaren zu billigsten Preisen, Trauerschmuck zu jedem annehmbaren Preis. Altes Gold und Silber werden an Zahlung angenommen und gekauft. Reparaturen gut und billig. Jeden Dienstag und Freitag wird vergoldet und versilbert bei billigster Berechnung.

Hebräische Neujahreskarten

in reicher Auswahl empfiehlt

Jos. Haber, 32 Adlerstraße 32.



Wegen vorgerückter Jahreszeit und um Platz zu gewinnen verkaufe ich von jetzt ab meinen enormen Vorrath von Kinder- und Sitzwagen zu

Fabrikpreisen,

ferner empfehle ich Kindersühle, alle Sorten Korbs- und Bürstenwaaren zu äußerst billigen Preisen.

Hochachtung

A. Jörg,

Korbwaaren-Manufaktur, Karlsruhe, Kaiserstraße 223.

Das beliebteste Instrument!

Accord-Zither,



D. R.-Pat. 29930. Sich Absatz: 57 000. Preis M. 16.—

Von Jedermann ohne Vorkenntnisse in 1 Stunde thatsächlich zu erlernen. Ton wunderschön weich und voll. Preis, gut gestimmt, mit Ring, Schlüssel, Schule und 12 Liedern, in Etuis nur M. 16.—. Verpackung —.75, dazu: 65 Volkslieder und Choräle M. 2.—. Opernmelodien, Tänze, Märche, Lieder M. 2.—. Ausfühlicher Prospekt mit vielen Dankschreiben überallhin gratis und franko.

O. Laffert's Nachfl. (Hugo Kuntz), Musikalienhandlung, Kaiserstraße 114.

Empfehlung.

Zur Anfertigung von eisernen Wendeltreppen, Garten-, Balkon- und Treppengeländern, Firmenschildern aller Art, sowie zur Anfertigung und Reparaturen aller in mein Fach einschlagenden Artikeln empfiehlt sich bei solider Ausführung und billigster Berechnung

A. Rottenmaier, Schlosserei, Akademiestraße 80.

Karl Zimmermann,
Hafnermeister,
Karlsruhe, Kaiserstr. 138.



Niederlage aller Sorten Porzellan-, Fäll- und Amerikaner-Oefen

in allen Grössen und Heizarten in anerkannt bester Ausführung.

Reparaturen an Oefen und Herden prompt und billig. 24.19.



Verbättes, altbekanntes Fabrikat:
Patent-Dauerbrand-Oefen
einfachster bis reichster Ausstattung.
An Güte und Construction unübertroffen.
7 Mal prämiirt.

Amerikanische Oefenfabrik Nürnberg
Paul Reissmann in Doss
bei Nürnberg. 12.2.
Erste Spezialitätenfabrik Deutschlands.
Gegründet 1877. — Eigene Eisengießerei.

Abortgruben

welche nach dem System M. Friedrich (D.R.P.) desinfiziert werden, dürfen laut behördlicher Genehmigung an die Kanalisation angeschlossen werden. Sie werden völlig geruchlos und beschränkt sich das Auspumpen auf einmal im Jahr.

Zur Herstellung der Friedrich'schen Desinfektionsanlagen empfehle ich mich bestens und stehen Kostenanschläge und Beschreibungen zu Diensten.

Emil Schmidt,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
3 Hebelstraße 3.



Reichsdesinfektionspulver
nach M. Friedrich in Leipzig findet allgemeine Verwendung für Aborte, Bistros, Krankenhäuser, Schulen, Gefängnisse, Kasernen, Gerbereien, Zuckerfabriken etc. etc.

Dieses Mittel wirkt sofort desinfizierend und bindend, verhindert faulige Gährung sowie able Gerüche, zerstört vorhandene Krankheitskeime.

Zu beziehen in allen Quantitäten bei Unterzeichnetem. Für Privathäuser empfehle besondere praktische Streubüchsen incl. Fällung und Beschreibung.

Emil Schmidt,
3 Hebelstraße 3.

Georg Grimm, Schuhmacher,
Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße.
Bringe mein Lager fertiger Schuhwaaren in empfehlende Erinnerung.
Anfertigung nach Maass in solider Ausführung. Reparaturen prompt und billig. 6.3

Nicht zu übersehen.
In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflechte, Gewebe, Siebe, Erbs-, Sand- und Kohlenbüchsen empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter.** Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sieben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht. Mein Geschäft befindet sich jetzt Luisenstraße 33.

Norddeutscher Lloyd Bremen.
Von **Bremen** nach **New-York** (in 8 bis 9 Tagen), **Baltimore, Süd-Amerika, Ost-Asien, Australien**

befördert Passagiere mit den rühmlichst bekannten Post- und Schnelldampfern die

Generalagentur
Jean Ebert, Mannheim, G 3 Nr. 14,
sowie dessen Agenten:
Max Lembke, Herrenstraße 25, Karlsruhe; **A. Schindel,** Durlach; **Wend. Fieger,** Bruchsal; **Gg. Amann,** Bretten; 10.8.
Jos. Buchmüller, Durmersheim; **F. W. Eissenlöffel,** Pforzheim.

W. Tafel-Butter
in Postkolle von 8 1/2 Pfund empfiehlt und versendet 2.1.
Molkerei Gronau i. Sann.

Ludwig Ziegler,
Waldstraße 41.
Agentur
der Feuerversicherungs-Gesellschaft
Deutscher Phönix,
Agentur
der Allgemeinen Versorgungsanstalt
im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe,
Haupt-Agentur der
Allgemeinen Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim,
Haupt-Agentur
der Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft gegen Wasserleitungsschäden,
Agentur
der Schweizer Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Winterthur.
Prospekte, Auskünfte und Vermittlung kostenfrei.

Schwarzenholz,
gut trocken, sehr passend zu Anfeuerholz, an den Aufbewahrungsort geliefert per Centner M. 1.30.
Tannen- und Forlenholz,
gut trocken, per Centner M. 1.30, sowie alle Sorten Kohlen zu den allerbilligsten Sommerpreisen. 10.3.
E. Morath, Werderstraße 85.

Damen-Mäntel,
billigste Bezugsquelle am Platz.
191 Kaiserstraße 191,
M. Becker.
Damen- und Kindermäntel in allen Preislagen. 2.2.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß mein Lager in gezeichneten, angefangenen und garnirten

Buntstickereien
wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist und lade ich zum Besuche höflichst ein.

Rudolf Vieser,
Erbprinzenstraße 4, nächst dem Rondelplatz. 3.3.

Zwiebelkuchen,
verschiedene Obstkuchen
bei
Friedrich Rössler, Spitalplatz.

Hotel Prinz Max

bringt seinen prima Keller Nothen, Markgräfler-, Pfälzer-, Rhein- und Moselweine, offen und in Flaschen, in empfehlende Erinnerung. Bei Abnahme von mehreren Flaschen Rabatt. Warme Küche zu jeder Zeit.

Hochachtungsvoll
A. Reith.

Kronlein's Kaffeehalle,

104 Jähringerstraße 104,

zwischen dem Marktplatz und der Ritterstraße.

Specialität

mit Ausschluß aller eifigen Getränke.

Zu jeder Tageszeit von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 1/2 Uhr: Kaffee, Milch, Chocolade, Thee und Fleischbrühe.

Syphon, Sodawasser, verschiedene Limonaden und sonstige Mineralwasser.

Kalte und warme Speisen.

Auch Mittags- und Abendtisch in und außer Abonnement.

Billige Preise und gute Bedienung.

Restauration

Schützenhaus.

Ständige Restauration.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Prinz'sches Exportbier und Münchener Löwenbräu vom Faß.

Bekannt vorzügliche offene und Flaschenweine.

Kaffee mit Gebäck.

Hübsche Kegelbahn.

Nebenzimmer mit Piano.

J. Möloth, zum Schützenhaus.

Italiener Tafeltrauben,

süß und stets frisch, zu M. 4.— das Kistchen von 5 Kilogramm liefert franko gegen Nachnahme. *21.

Enrico Antonius, Lugano (Schweiz).

Blüthenhonig,

feinste Waare, diesjährige Ernte.

*31. Bringe hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute an wieder naturreinen Blüthenhonig, selbstgezüchtete Waare, so lange Vorrath, zum Verkauf habe à Pfund 1 M. 20 Pfg., bei größerer Abnahme nach Uebereinkunft etwas billiger. Mache hiermit darauf aufmerksam, daß jede, auch die kleinste Bestellung prompt und franco in's Haus geliefert wird.

Friedrich Demaratz, Bienenzüchter, Gasthaus zur Rose, Eggenstein bei Karlsruhe.

Zum großen Schoppen in bayerisch Magau.

— Große und schön eingerichtete Gartenwirthschaft, reine Weine (eigenes Gewächs), vorzügliche Biere vom Faß; täglich frisch gebadene Fische sowie andere kalte und warme Speisen empfiehlt bei reeller und billiger Bedienung bestens.

Karl Bried, Gastwirth.

Turngeräthschaften und sonstige Spielzeuge im Garten vorhanden.

Photographisches Atelier I. Ranges,

37 Amalienstrasse 37,

— Ottm. Dambacher. —

Ausstellungen:

am Hause Amalienstrasse 37, Marktplatz, Ecke Hebel- und Karl-Friedrichstrasse, Ettlingerstrasse 1, Ecke Bahnhofstrasse.

Aufnahmen von Vielt- bis Lebensgröße in jedem gewünschten Verfahren bei künstlerisch gediegener Ausführung. Vergrößerung vom kleinsten Bild bis auf Lebensgröße. Reproduktionen etc. etc. Mäßige Preise. Anmeldung erwünscht.

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Oberkirchenrath **Karl Henrici**

gestern Abend plötzlich in Folge eines Herzschlags aus diesem Leben abzurufen.

Karlsruhe, den 17. September 1892.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Henrici, geb. Reiß.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. September, Abends 5 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Leopoldstraße 49, aus statt.

Für Blumenspenden wird im Sinne des Entschlafenen gedankt.

Statt jeder besondern Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten theilen wir schmerzerfüllt mit, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante und Nichte

Sophie Fels,

geb. Kiefer,

heute Morgen 2 Uhr nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 17. September 1892.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 1/2 3 Uhr, vom Trauerhaus, Erbprinzenstraße 30, aus statt.

Sttlingen.

Gasthof zum Hirsch

hält sich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Ed. Kühner.

Damenmäntel-Fabrik

Kaiserstraße
191.

von
M. Becker.

Kaiserstraße
191.

Größtes Lager aller Neuheiten der Saison
vom billigsten bis zum elegantesten Genre.

Tadellose Waare.
Billigste, feste Preise.
Streng reelle Bedienung.

Anfertigung
nach Maass.

Tadellose Waare.
Billigste, feste Preise.
Streng reelle Bedienung.



Rupp & Moeller,

Marmor-, Granit-, Syenit-Werke,
Karlsruhe,

Durlacher Allee 29, gegenüber Gottesau.

12.2. Fabrikation und Lager

von
Grab-Monumenten.

Arbeiterbildungs-Berein.

Montag den 19. September, Abends 1/9 Uhr, findet eine

Versammlung,

Bereinsangelegenheiten wegen, statt, wozu die Vereinsmitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Sonntagsverein

für die der Schule entlassenen Mädchen.
Versammlung jeden Sonntag von 4 bis 6 Uhr
Sofienstraße 14. Belehrung und Unterhaltung.
Alle junge Mädchen sind freundlichst eingeladen.

Schm. Karlsruhe, den 10. September. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Für das Wasserwerk fällt die Beschaffung einer neuen Maschine und zweier neuer Kessel notwendig. Der damit und mit der Vergrößerung des bestehenden Maschinenbaus verbundene Aufwand beläuft sich auf 128 000 M. Die durch Beschaffung einer neuen Maschine entbehrlich werdenden beiden alten Maschinen und Kessel sollen im Stadtpark beim Lanterberg als Reserve-Pumpstation aufgestellt werden. Hiermit ist ein weiterer Aufwand von 30 000 M. verbunden. Dem Bürgerausschuß soll wegen Bewilligung der Mittel von zusammen 158 000 M. Vorlage gemacht werden.

A 8 den Gebäuden vom Gaswerkweiterbau sollen erstellt werden: ein Schuppen für Ablagungsmaße mit einem Aufwand von 2 000 M. und eine Pumpeneinrichtung für Ammoniakwasser mit einem Aufwand von 9500 M. Die hierwegen an den Bürgerausschuß zu stellenden Anträge werden genehmigt.
Der Entwurf einer neuen Begräbnisordnung wurde

von der aus Mitgliedern des Stadtrats und des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten bestehenden Kommission einer Prüfung unterzogen und genehmigt. Beim Bürgerausschuß soll nunmehr die Zustimmung zu dem Ortstatut mit folgenden Aufträgen beantragt werden:

a. §. 3 des Ortstatuts erhält nachstehende Fassung: Auf Begräbnisplätze, die nicht der Gemeinde gehören und auf die hier erfolgenden Begräbnisse ist bei diesem Statut keine Anwendung.

b. §. 79 Abs. 1 erhält nachstehende Fassung: Dieses Ortstatut tritt an dem vom Stadtrat zu bestimmenden Tage in Kraft.

Wegen Herstellung eines Teils der Winterstraße wurde mit dem Angreifer, Herrn Rentner Ludwig Rees, ein Vertrag abgeschlossen, der dem Bürgerausschuß mit Antrag auf Zustimmung unterbreitet werden soll.

Die Herren Hofrat Lehmann, Professor Richard und Direktor Reichard sollen ersucht werden, die Elektrizitätswerke in Darmstadt, Ebersfeld, Düsseldorf und Köln zu besichtigen und die bei der Besichtigung gewonnenen Erfahrungen zur Begutachtung der bezüglich des hier zu errichtenden Elektrizitätswerkes eingegangenen Angebote zu benutzen.

Die Baukommission hat die Verbreiterung der Kronenstraße an ihrer Kreuzung mit der Kriegstraße, Kupferstraße und Steinstraße sowie der Kriegstraße an jener

Stelle in Folge des bedeutenden Verkehrs daselbst in Anregung gebracht. Der Stadtrat hält die Straßenverbreiterung für geboten und beschließt, wegen Verbreiterung der Kriegstraße mit der Großh. Straßenbaubehörde in's Benehmen zu treten.

Wegen die von der Gemeinde Beierheim beantragte Eingiehung des Fußweges zwischen Karls- und Gartenstraße wird ein Einwand nicht erhoben.

Dem Winterdenkmal soll durch Abänderung des Unterbaues eine andere Gestaltung gegeben werden. Der damit verbundene Aufwand von 3200 M. wird in dem nächstjährigen Voranschlag eingestellt. — Wegen Herstellung einer gärtnerischen Anlage um das Kriegerdenkmal und Verpflanzung desselben mit einer Einfriedigung soll ein Kostenanschlag festgestellt werden. — In einem großen Teil der mit Vorgärten versehenen Straßen ragen Gesträucher in die Schwelge herein. Behufs Beseitigung der Einschnelung derselben soll eine Bekanntmachung erlassen werden. — Zur Einleitung von Sammlungen für die

Volleisenden in Hamburg wird eine Kommission aus Mitgliedern des Stadtrats gebildet. — Zwei an der Volkshalle zu besetzende Hauptlehrerstellen werden vorbehaltlich des Einverständnisses des Großh. Oberschulrats dem Herrn Hauptlehrer Schilling in Pfaffenbüsch und dem Herrn Unterlehrer Ehm in Mannheim übertragen. — Nach Mitteilung der Direktion der Realschule beträgt die Schülerzahl an der Anstalt zu Beginn des neuen Schuljahres 843. — Folgende Bauarbeiten für ein Dienewohnhaus beim Materialergergebäude werden vergeben: Mauerarbeit an R. Schindler, Stieghauerarbeit (rot) an H. Frey, Stieghauerarbeit (grün) an S. Rau in Mühlbach, Zimmerarbeit an K. Messing, Blechenerarbeit an J. Kuller, Dachdeckerarbeit an Martenslein & Joffeaur. — Die Lieferung von Heu und Stroh für den Stadtpark wird dem E. Strauß übertragen. — Die Lieferung des zur Bekleidung der Stadt- und Schuldiener erforderlichen Luchses und der Mägen soll im Submissionsweg vergeben werden. — Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat August d. J. der höchste Krankenstand 199 und der niedrigste 147.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.